

## Urheber und Interpreten für Aktionsplan gegen Piraterie

**Obwohl die Piraterie von Werken und Darbietungen von Urhebern und Interpreten im Internet massiv ist, sieht der Bundesrat keinen gesetzgeberischen Handlungsbedarf. So lautet die gestern publizierte Antwort auf ein Postulat von Ständerätin Géraldine Savary. Gleichzeitig anerkennt der Bundesrat das grundsätzliche Problem des unbezahlten Konsums kultureller Werke im Internet. Die Schweizer Verwertungsgesellschaften erwarten deshalb vom Bund, dass er zusammen mit den interessierten Kreisen der Rechtsinhaber einen Aktionsplan gegen die Piraterie erarbeitet und umsetzt.**

Zürich, 30. November 2011 – Urheber und Interpreten sind angewiesen auf eine Verbreitung ihrer Werke und Darbietungen. Dazu gehören in hohem Masse audio- und audiovisuelle Produktionen, die - ginge es nach dem Bundesrat - weiterhin der freien und kostenlosen Zirkulation im Internet ausgeliefert sein sollen. Diese Haltung ist unverständlich. Wie sollen Kreative künftig ein grösseres zahlendes Publikum erreichen, wenn ihre Werke und Darbietungen im Internet ohne Schutz kostenlos verbreitet werden?

Wenn der Bundesrat keinen gesetzgeberischen Handlungsbedarf sieht, so fordern die Verwertungsgesellschaften zumindest eine Mitarbeit des Bundes bei einem Aktionsplan gegen die Piraterie. Ein solcher Plan müsste mit den interessierten Kreisen der Rechtsinhaber ausgearbeitet werden. Wir denken an Massnahmen zur Bewusstseinsbildung beim Publikum sowie an die Unterstützung, wenn es darum geht, zwischen den Rechtsinhabern und den Internet Access Providern gemeinsam Lösungen gegen illegale Angebote im Netz zu finden.

### **Weitere Auskünfte:**

Martin Wüthrich, Leiter Kommunikation SUIISA, +41 44 485 65 03

### **Über die SUIISA**

Die SUIISA ist die Genossenschaft der Komponisten, Textautoren und Musikverleger der Schweiz und Liechtensteins. Zu ihren rund 29 000 Mitgliedern zählen Musikschaffende aller Sparten. In der Schweiz und in Liechtenstein vertritt die SUIISA das Repertoire der Musik von weltweit zwei Millionen Musikurhebern. Sie erteilt Lizenzen für die Nutzung dieses Weltrepertoires an über 80 000 Kunden.

Mit rund 200 Mitarbeitenden an den Standorten Zürich, Lausanne und Lugano erzielt die SUIISA einen Umsatz von rund 140 Millionen Franken. Als nicht gewinnorientierte Organisation verteilt sie die Einnahmen aus den Lizenzen nach Abzug der Verwaltungskosten an die Musikurheber und -verleger.  
[www.suisa.ch](http://www.suisa.ch)